Gruppe 1

1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?
   - Leitungskompetenz fehlt
   - nichts mitteilen
   - andere Traditionen / Gewohnheiten / Prägungen
   - verschiedenes Vorwissen
   - Gesprächsführung / Sitzungsleitung
   - zuhören

2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
   - zuhören + warten können
   - Langfristigkeit
   - Anerkennung von <u>Ehrenamt!</u>
   - Ausbildung von Ehrenamtlichen!
   - Charismen entdecken + einbinden
   - neue Wege suchen + gehen + denken

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
   - Handlungsempfehlungen
   - Ausbildungen von Laien
     - bistumsübergreifend
     - Online-Angebote als Ergänzung
   - Bistumsversammlung zu wichtigen Fragen

Gruppe 2

1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?
   - unklare Anforderungen – keine eigene Zielvorstellung
   - Selbstgenügsamkeit
   - selten „Spin“ von außen – Input / Anfrage von außen
   - Angst, dass Veränderung das Fundament zerstört
   - teilweise keine Wirkung der Glaubenswelt in den Alltag

2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
   - Erneuerung
     - verschiedene Traditionen vorstellen (z.B. Speisesegnung, Wallfahrten, Andachtsformen)
     - Synodalität im Hauptamt
       - besseres Zusammenwirken bei Aufgaben
       - Impulse von allen aufnehmen
     - Spirituelle Breite anbieten & aushalten
   - Dingen Zeit geben
   - spezifische Angebote mit den „Nutzern“ absprechen
   - Input von außen suchen

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
   - Klarheit, wo welche Entscheidungsgewalt liegt
   - teilweise Frage im Ehrenamt, warum viel Arbeit mit „decison-making“, wenn es kaum auf „decison-taking“ Einfluss nimmt

Gruppe 3

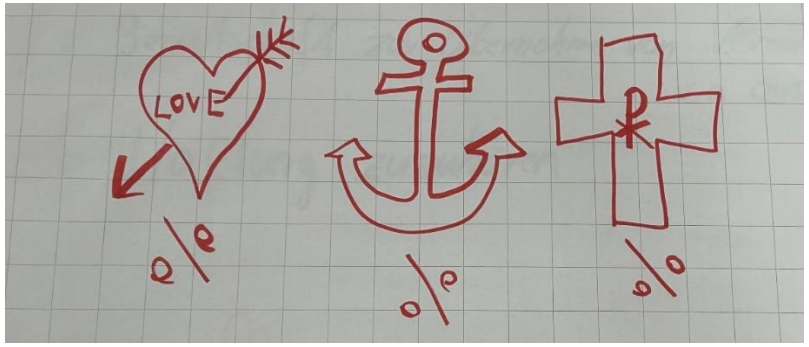
1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?
   - Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung v.a. aus dem Glauben
   - Haltung zuzuhören

2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
   - Ernst nehmen des Glaubens u. der Lebenssituation des Einzelnen
   - Begleitung statt Führung im Glauben
   - theol. Begleitung + Reflexion

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
   - Fortbildungen für Haupt- <u>und</u> Ehrenamtliche

Gruppe 4

1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?



2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
- Hören u. ernstnehmen
- Charismen erkennen, fördern und aktivieren
- Dankbarkeit

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
- Freiraum lassen
  Hl. Geist

Gruppe 5

1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?
   - Das Ziel der „S.“ ist noch nicht klar.
   - Differenz zw. Reden u. Handeln. Notnagel HA.
   - Unterschiedl. Einstellungen zur „S.“.
   - Mangelndes Wissen!
   - Oft sind die Strukturen selbst hinderlich.

2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
   - Gemeinsame Erfahrung Gottes machen!
   - Das Wissen vermehren!
   - Mehr Geist – weniger Buchstabe. (Papst Franziskus)
   - Initiativen „prüfen“ und zulassen.

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
   - Vorbild sein bei:
     - Umkehr
     - Transparenz
     - Unterscheidung d. Geister

„Handreichung“

Gruppe 6

1) Was macht das synodale Zusammenwirken schwierig?
   - Klerikalismus von oben und unten
   - mangelnde Offenheit
   - Interessenlosigkeit
   - verfestigte Strukturen („Das war immer so…“)

2) Was können wir als Hauptamtliche für das gute Zusammenwirken tun?
   - Willkommenskultur (?+ Lächeln)
   - Dankeskultur
   - Eigenverantwortung ernst nehmen
   - Nimm dich nicht so wichtig! (Joh. XXIII)
     (eigene Vorstellungen zurückstellen)

3) Wo kann die Bistumsleitung bzw. das BO unterstützen?
   - Eigenverantwortung ernst nehmen
   - Dankeskultur
   - Entscheidungen hinterfragen (Evaluation)
     (Bsp. Vor- und Nachbereitung Personalgespräche)
   - Weniger ist mehr! (neue Projekte, Veranstaltungen)